

Bürgerinformation

Notfallplanung der Gemeinde Hausen bei einem längeren Stromausfall

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit Ende Februar beschäftigt uns der Ukraine-Krieg mit seinen Auswirkungen auf das Leben in unserem Land und für jeden Einzelnen. Die Folgen einer Energieknappheit und mögliche Stromausfälle sind in unseren Gedanken präsent.

Auch wenn wir nicht wissen, welche Auswirkungen eine mögliche Strom- und Gasknappheit haben werden, können Sie sich darauf verlassen, dass wir in der Gemeinde Hausen auch in diesen schwierigen Zeiten alles, was für uns möglich ist, tun werden, um unsere Gemeinde und seine Menschen gut durch diese Krise zu bringen.

Obwohl wir nicht hoffen, dass bestimmte Maßnahmen notwendig sind, haben wir uns auf verschiedene Problemstellungen vorbereitet. Um die grundlegende Versorgung auch im Falle eines längerfristigen Stromausfalls aufrecht zu erhalten, wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die auch einen Notfallplan erarbeitet hat.

Im Fall eines **längeren, mehr als 2 Stunden flächenübergreifenden Stromausfalls** wird

- Ihnen in den **Feuerwehrrhäusern in Hausen, Herrnwahlthann und Großmuß** eine Bürgerinformationsstelle Ihre Fragen beantworten und ist Anlaufstelle, wenn Sie Hilfe benötigen und das Telefonnetz nicht mehr funktioniert.
- Ihnen im **Zentrum für Familienmedizin in Langquaid, Marktplatz 18 eine Notfallpraxis** für hausärztliche Notfälle zur Verfügung stehen, die von 8 Uhr bis 11 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr besetzt ist. Für aktuelle Notfälle steht der Rettungsdienst zur Verfügung, der immer über die Bürgerinformationsstelle in den Feuerwehrrhäusern in Hausen, Herrnwahlthann und Großmuß erreichbar ist.
- Ihnen im **Seniorenservicehaus**, Hintere Marktstraße 20, die Möglichkeit, **Akkus von privaten Sauerstoffgeräten aufladen** zu lassen.
- **Landwirtschaftliche Betriebe** sind bei längeren Stromausfällen besonders gefährdet. Kommen Sie gerne auf uns zu, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zu besprechen.

Sofern Sie in Ihrem Haushalt ein akku/-strombetriebenes Sauerstoffgerät haben und Sie von keinem Pflegedienst betreut werden oder in Ihrem Haus einen privaten Aufzug ohne Notstromversorgung betreiben, bitten wir Sie, dies im Rathaus (Annette Weiß 09452/912-25) zu melden.

Diese Daten werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

Wir hoffen, dass wir unseren Notfallplan nicht brauchen werden, aber wenn dies erforderlich sein sollte, dann können Sie sicher sein, dass wir gut vorbereitet sind und uns mit allen unseren Möglichkeiten für Sie einsetzen werden.



Johannes Brunner

Erster Bürgermeister